

Staatstheater Mainz

PROMISE (UA)

von Sharon Eyal

Sharon Eyal ist als Choreografin weltweit gefragt und für viele ist ihre unverkennbare Handschrift geradezu ikonisch. Vom Ensemble verlangt sie tänzerisch Außerordentliches, kombiniert Ballettanklänge mit elektronischer Musik.

Nach Plafona Now und dem auch international höchst erfolgreichen Soul Chain ist Promise Sharon Eyals dritte Uraufführung mit tanzmainz und die konsequente Weiterentwicklung ihres virtuosens Könnens. Mehr als sechs Wochen lang hat die in Jerusalem geborene Choreografin mit diesmal sieben Tänzer*innen in einem äußerst intensiven Prozess zusammengearbeitet. Dabei hat sie das komplexe Ineinandergreifen von Disziplin und Hingabe, dieser magischen Formel des Tanzes, auf die Spitze getrieben.

Auf der Bühne eine Gruppe von Menschen, die unabwendbar miteinander verbunden, manchmal sogar ein einziger Körper sind. Gestalten in einer Schattenwelt, einander ausgeliefert, Enge und Liebe, Nähe und Sehnsucht, Ekstase und Einsamkeit, alles scheint zu verschwimmen und ist doch in kostbaren kurzen Augenblicken klar und deutlich erkennbar.

Sharon Eyals neuestes Werk ist das Ergebnis einer permanenten Reduktion aller Mittel. Mehr noch als ihre vorherigen Stücke ist Promise wie ein Traum, nahezu unwirkliche Bilder verschwinden so schnell, wie sie gekommen sind, nicht ohne sich in das Gehirn der Betrachter*innen eingebrannt zu haben. Knapp 50 Minuten als Kondensat der Ewigkeit.

BESETZUNG

Choreografie: Sharon Eyal

Künstlerische Beratung: Gai Behar

Kostüme: Rebecca Hytting

Komposition: Ori Lichtik

Licht und Bühne: Alon Cohen

Choreografische Assistenz: Rebecca Hytting, Keren Lurie Pardes

Tänzer*innen: Amber Pansters, Maasa Sakano, Marija Slavec, Zachary Chant, Finn Lakeberg, Cornelius Mickel, Matti Tauru

Aufführungsdauer:

45 Minuten - keine Pause

Kleines Haus